

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 198.

Freitag den 30. August 1867.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungar. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 19. Juni 1867.

1. Das dem Georg Asmus auf die Erfindung eines selbstwirkenden Luftregulators für Dosen und Feuerungen aller Art unterm 27. März 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

2. Das dem William Sparks Thomson auf Verbesserungen an metallischen Federn unterm 19. Mai 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 5. Juli 1867.

3. Das dem Nathan Wersel auf eine Verbesserung in der Reinigung und Desinfection der Bettfedern unterm 14. April 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

4. Das dem Cornelius Kasper auf Verbesserungen an den Kurvelaschen für Locomotive unterm 30ten Mai 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

5. Das dem Claude Gonin auf Verbesserungen an Wasserpumpen unterm 30. April 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

6. Das dem François Desire Savalle auf die Erfindung eines Apparates zur Destillation des Alkohols und anderer geistigen Flüssigkeiten unterm 4. Mai 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

Am 11. Juli 1867.

7. Das dem Franz Stöhr auf Verbesserungen an Blech-Blasinstrumenten unterm 30. April 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

(275b—1)

Nr. 5138.

Kundmachung.

An dem k. k. technischen Institute in Brünn sind fünf Assistentenstellen mit je einem Jahresgehalte von 400 fl. ö. W. zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig instruirten Gesuche längstens

bis 15. September 1867

bei der k. k. mährischen Statthalterei einzubringen. Die näheren Bestimmungen sind aus der ersten Einschaltung im Amtsblatte Nr. 196 dieses Blattes zu ersehen.

Brünn, den 17. August 1867.

Von der k. k. mährischen Statthalterei.

(273—3)

Nr. 734.

Kundmachung.

Im Laufe des Solar-Jahres 1868 werden für die Mannschaft des hiesigen Gendarmerie-Flügels auf den gewöhnlichen Bedarf circa 60 Stück Mäntel, 120 Waffenröcke, 80 Stück Leibel, 90 Stück Kittel-Blousen, 130 Stück Tuchhosen und 80 Stück Sommerpantalons zu erzeugen sein.

Diejenigen Geschäftslleute, welche diese Erzeugung übernehmen wollen, haben ihre mit einer 50 Kreuzer Stempelmarke versehenen und dem 5perc. Badium belegten Offerte, enthaltend die

Maderlohs-Preise für jedes einzelne der erwähnten Stücke, dem hiesigen Gendarmerie-Flügel-Commando zu überreichen, von welchem dieselben

am 20. September 1867,

Vormittags 11 Uhr, commissionell eröffnet werden.

Die näheren Bedingnisse, so wie auf die Muster können in der Flügelkanzlei, Gradischa-Borstadt Nr. 47 und 48, eingesehen werden.

Laibach, am 24. August 1867.

k. k. Gendarmerie-Flügel-Commando.

(278—1)

Nr. 7835.

Kundmachung.

Der Magistrat wird am

5. September 1867, Vormittag um 10 Uhr, eine Licitationsverhandlung wegen Herstellung eines unterirdischen Ableitungscanals nebst Seitencanälen in der Gradischavorstadt und wegen Errichtung einer Zufahrtsrampe am Laibachflusse in der Polanavorstadt vornehmen und ladet hiezu Unternehmungslustige mit dem Beifügen ein, daß die Licitationsbedingnisse hieramts eingesehen werden können und daß ein 10perc. Badium noch vor Beginn der Licitation zu Händen der Versteigerungs-Commission von jedem Anbotsteller ohne Ausnahme zu erlegen sein wird.

Auch werden ordnungsmäßig verfaßte und mit dem 10perc. Badium versehene Offerte noch vor Beginn der mündlichen Licitation angenommen.

Stadtmagistrat Laibach, am 27. August 1867.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 198.

(1717—3)

Nr. 3864.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Laibacher Sparcasse, durch Herrn Dr. Suppanitsch, die executive Versteigerung der dem verstorbenen Johann Köchl gehörigen, gerichtlich auf 3425 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche des Magistrates Laibach vorkommenden Hauses Consc.-Nr. 217 in der Herrngasse in Laibach bewilligt, und hiezu drei Teilstücke-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. September, die zweite auf den

14. October und die dritte auf den

11. November 1867,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Commissionsszimmer des k. k. Landesgerichtes mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Teilstücke nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten Teilstücke aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wor-nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 27. Juli 1867.

(1651—2)

Nr. 3697.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei die executive Teilstückung des in der krainischen Landtafel vorkommenden, executive auf 46985 fl. 40 kr. geschätzten, in der Umgebung Laibachs gelegenen Gutes Gaitau sammt Zugehör wegen Einbringung einer Forderung von 1900 fl. c. s. c. auf Grund des landesgerichtlichen Urtheiles vom 13. Februar 1866, Z. 1032, bewilligt worden, und es werden hiezu drei Teilstücke-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. October, die zweite auf den

18. November und die dritte auf den

23. December 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Teilstücke nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten Teilstücke aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wor-nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 16. Juli 1867.

(1754—2)

Nr. 4198.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 24. April 1865, Z. 6537, pr. 90 fl. c. s. c. die Relicitation der auf Josef Jager vergewährten, im magistratischen Grundbuche sub Consc.-Nr. 20 vorkommenden Realität in Hünerdorf, welche gerichtlich auf 1978 fl. geschägt und um 1605 fl. erstanden wurde, bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

30. September I. Z., Vormittags 9 Uhr, mit dem Besitze angeordnet, daß hiebei obige Realität um den Betrag von 1605 fl. ausgerufen, aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingnisse können in der Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 10. August 1867.

(1564—3)

Nr. 4364.

Dritte exec. Teilstückung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Sigmund Starja von Stein die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 16. Mai 1867, Z. 3145, auf den 15. Juli und 17. August I. Z., angeordneten Teilstücke-Tagsatzungen der dem Executenten Anton Lettner von Stein gehörigen, im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 138 vorkommenden Realität als abgehalten angesehen wurden und daß es lediglich bei der

auf den 17. September 1867, angeordneten dritten und letzten Teilstückung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Juli 1867.

(1365—2)

Nr. 1998.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Lukas Furlan und seine ebenfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Lukas Furlan und dessen ebenfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Furlan von Vilause Nr. 1 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tomo XI, auf Namen Lukas Furlan vergewährten Realitäten, und zwar:

sub pag. 296, Post-Z. 188 $\frac{1}{2}$, Urb.-Nr. 837, R.-Z. 75 Wiese na Zatrepi, Parc.-Nr. 327;

Acker Gladeževc und Žgajnarjevc Parc.-Nr. 361, nebst gleichnamiger Wiese mit Holz Parc.-Nr. 359;

die sub pag. 291, Urb.-Nr. 903 vorkommenden Gemeindeanteil Geštřup na hribih v jerovščah, per strani, na mrahavah, pod ēukam, nad prustum, pod ravnami, v škirmi, und

den sub pag. 302, Urb.-Nr. 62, R.-Z. 126 vorkommenden Weingarten ore-hova draga Parc.-Nr. 1141,

sub praes. 30 April 1867, Z. 1998, hieramt eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

28. September 1867, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Novak von Loka als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhost zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 30ten April 1867.

(1837—1) Nr. 4125. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Aufz von Markovc gegen Johann Va- lešić von Berhnik wegen aus dem Urtheile vom 10. November 1865, Z. 7721, schul- diger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die execu- tive öffentliche Versteigerung der dem Lez- tern gehörigen, im Grundbuche der Graf Lamberg'schen Kammergüt vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 440 fl. ö. W., gewilligt und zur Vor- nahme derselben die Feilbietungstagsfaz- ungen auf den

14. September,

15. October und

15. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 5ten Juli 1867.

(1834—1) Nr. 3649. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theresia Korošec von Vočkovo gegen Franz Misic von Bösenberg wegen aus dem Vergleiche vom 19. August 1865, Z. 5409, schul- diger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die ex- ecutive öffentliche Versteigerung der dem Leztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeburg sub Urb.-Nr. 196 vorkommenden Realität im gerichtlich er- hobenen Schätzungsverthe von 760 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsfazungen auf den

11. September,

11. October und

12. November 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitz mit dem Anhange bestimmt wor- den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 21ten Juni 1867.

(1825—1) Nr. 3368. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Drhrndl von Klagenfurt, durch Dr. Preuz in Stein, gegen Johann Lamuk von Gril wegen aus dem gerichtlichen Ver- gleiche vom 8. Juni 1866, Z. 4004, schul- diger 1588 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. II, Fol. 86/5, Rectf.-Nr. 541/5, Fol. 115, Rectf.-Nr. 562 1/2, Fol. 115 1/2, Rectf.-Nr. 562 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsfazungen auf den

1. September,

9. October und

9. November 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meist- bietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. Juni 1867.

(1824—1) Nr. 3743. Erinnerung

an Bartholomä Arko von Soder- schitz und dessen unbekannte Erben.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird der Bartholomä Arko von Soder- schitz und dessen unbekannte Erben hiermit erinnert:

Es habe Katharina Grachet von Starichaberg Nr. 1 wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöscherklärung der an der Realität ad Grundbuch Herrschaft Seisenberg Rectf.-Nr. 761 zu Starichaberg Nr. 1 mit Vergleich ad 16. No- vember 1831 intabulierten Forderung per 50 fl. ö. W. c. s. c. sub praes. 6. Juli 1867, Z. 3743, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. September 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Jakob Kra- far von Starichaberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten be- stellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher- nowhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. Juli 1867.

(1826—1) Nr. 3563. Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Raibach nom. des h. Aerars, gegen den Nachlaß des Mathias und Adam Kapsch, resp. die Verlaßüber- nehmerin Anna Kapsch von Skrl. Nr. 6, die mit Bescheid vom 20. Jänner 1867, Z. 241, auf den 15. d. M. angeord- net gewesene dritte executive Feilbietung der auf 530 fl. gerichtlich geschätzten, im Grundbuche Gottschee sub Tom. 18, Fol. 2512, Rectf.-Nr. 1681 und im Grundbuche Gut Tschernemblhof sub Tom. II, Berg- Nr. 155 vorkommenden Realitäten wegen schuldiger Percentualgebühr pr. 41 fl. 78 kr. c. s. c. reassumirt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

25. September 1867,

Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt wor- den, daß die Realität auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Juni 1867.

(1606—1) Nr. 3263. Relicitations-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Krische von Traindl in die Relicitation der im Grundbuche Herrschaft Gottschee sub Tomo 34, Fol. 30 vorkommenden, im Schopfenberg gelegenen, gerichtlich auf 640 fl. bewertheten, auf Johann Ogulin vergewährten, vom Johann Weizelle von Gatschen um 905 fl. erstandenen Bergre- alität wegen nicht zugehaltener Licitations- bedingnisse gewilligt und zu deren Vor- nahme die einzige Tagsatzung auf den

18. September 1867,

früh 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatz angeordnet worden, daß obige Realität auch unter dem Schätzungs- verthe an den Meistbietenden hintange- geben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Juni 1867.

Licitations-Anzeige.

Samstag am 31. August, Montag am 2. und Mittwoch am 4. September findet im Fürstenhofe ebener Erde die Feilbietung des dem Herrn Otto Wagner gehörigen Waarenlagers statt, wobei Werke aus allen Gebieten, insbesondere theologische, medicinische, naturwissenschaftliche und geschichtliche, ferner Werke über Jurisprudenz und Philosophie, über Malerei und Zeichenkunst, Romane &c. sowie auch Landkarten, Gemälde, Stahlstiche &c. &c. um den Schätzungspreis veräußert werden. (1875—1)

(1813—1) Nr. 5157. Curator-Aufstellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß die dem Real- executionsgesuche des Herrn Markus Ger- nici von Kreuz wider Margaretha Luschar von Klanz für den Tabulargläubiger Josef Stroh angegeschlossene Rubrik de praes. 7. Juni 1867, Z. 3672, wegen unbekanntem Aufenthaltes des Leztern, dem für denselben gerichtlich aufgestellten Curator ad actum Herrn Anton Kronabothvogl, f. l. Notar in Stein, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten August 1867.

(1836—1) Nr. 3713. Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wurde auf neuerliches Anlangen des Mat- thäus Žnidaršić von Altenmarkt zur Vor- nahme der sistirten dritten executive Feilbietung der Realität des Johann Lah von Grohoblat Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Nad- manndorf des Kanzian Lapajne von Kropf hiergerichts geschritten wird:

a m 20. September 1867, zur zweiten Feilbietung der Realität, Band XV., Post-Nr. 173 ad Herrschaft Nad- manndorf des Kanzian Lapajne von Kropf hiergerichts geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Nadmannsdorf, am 20. August 1867.

(1611—1) Nr. 5255. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gro- mer in Nesselthal die executive Verstei- gerung der dem Mathias Strizl von Nessen gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Hubrealität zu Nessen ad Grundbuch Gottschee sub Rect.-Nr. 1529 vorkommend, be- willigt, und hiezu drei Feilbietungstagsfaz- ungen, und zwar die erste auf den

16. September, die zweite auf den

16. October und die dritte auf den

18. November 1867, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach ins- besondere jeder Licitant vor gemachtem An- bote ein 1 Operc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 28. Juni 1867.

(1799—1) Nr. 5539. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef The- lian von Oberwildbach die executive Ver- steigerung der dem Georg Kump jun. von Nessen gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Hubrealität Rect.-Nr. 1531, Fol. 2649 in Dessen und des Weingartens sub Rect.-Nr. 86 in Neuberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsfazungen, und zwar die erste auf den

18. September die zweite auf den

16. October und die dritte auf den

15. November 1867, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach ins- besondere jeder Licitant vor gemachtem An- bote ein 1 Operc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Ru- dolfswerth, am 7. Juli 1867.

(1489—3)

Nr. 2444.

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Gursfeld wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des Grundentlastungsfondes gegen Josef Zuglă von Heil. Kreuz, zu Handen der Bormundschaft, wegen rückständiger Grundentlastungsgebühren per 149 fl. 80 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart Berg-Nr. 61/1, 57, der Herrschaft Gursfeld Berg-Nr. 748 und 786 und Rcf.-Nr. 218 und der Stadtgärt Gursfeld Post-Nr. 7, 8 und 9 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 635 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

17. September,

18. October und

19. November 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Gursfeld, am 30ten Juni 1867.

(1553—3)

Nr. 1439.

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Treffen wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Supandić von Raune gegen Josef Slavdić von Unterscheinitz wegen aus dem Vergleiche vom 7. November 1865, Z. 2487, schuldiger 110 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neudegg sub Rcf.-Nr. 66 vorkommenden Hubrealität zu Unterscheinitz, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1349 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

7. September,

8. October und

8. November 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Treffen, am 14ten Juni 1867.

(1662—3)

Nr. 3269.

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Möttling wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Zollner von Möttling gegen Martin Urančić von Steindorf Nr. 20 wegen aus dem Urtheile vom 7. September 1864, Z. 3774, schuldiger 34 fl. 52 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. = R. = D. = Commenda Möttling sub Rcf.-Nr. 101 und 115 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2107 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

6. September,

7. October und

8. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Möttling, am 23ten Juni 1867.

(1492—3)

Nr. 920.

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksamt Gursfeld als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Wilhelm Pfeifer von Arch gegen Michael Marolt von Stadtberg wegen exec. Realfeilbietung schuldiger 1050 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart Berg-Nr. 61/1, 57, der Herrschaft Gursfeld Berg-Nr. 748 und 786 und Rcf.-Nr. 218 und der Stadtgärt Gursfeld Post-Nr. 7, 8 und 9 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 8335 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

6. September,

8. October und

8. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. l. Bezirksamt Gursfeld als Gericht, am 23. Februar 1867.

(1765—3)

Nr. 1707.

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Nassensfuß wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Plantaritsch von Nassensfuß gegen Franz Kuschlin von Trauerberg wegen schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nassensfuß sub Urb.-Nr. 1264 vorkommenden Bergrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 130 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

(1787—3)

Nr. 3376.

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Möttling wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Dr. Valentín Preuz von Stein, gegen Georg Popović von Maline, wegen aus dem Vergleiche vom 21. October 1865, Z. 7175, schuldiger 58 fl. 33 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Steuergemeinde Radovica Ext.-Nr. 74 eingetragenen Weingarten, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 300 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

23. September,

23. October und

23. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in hiesiger Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Möttling, am 28ten Juni 1867.

(1713—3)

Nr. 2888.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Bräve von Laas gegen Johann Baraga von Grafenacker wegen aus dem Vergleiche vom 24. Februar 1865, Zahl 1210, schuldiger 25 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, sub Urb.-Nr. 98 und sub Dom.-Geb.-Nr. 202/189 ad Herrschaft Schneeberg vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 270 fl. und 340 fl. ö. W., gewilligt, und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

7. September d. J.,

Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Laas am 10ten Juli 1867.

(1482—3)

Nr. 3014.

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Gursfeld wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Plantaritsch von Nassensfuß gegen Franz Kuschlin von Trauerberg wegen schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nassensfuß sub Urb.-Nr. 1264 vorkommenden Bergrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 130 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

18. September,

18. October und

18. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Nassensfuß, am 17. Mai 1867.

(1610—3)

Nr. 3524.

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Eschenembl wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Rothel von Neufriach gegen Johann Zimmermann von Rutschendorf wegen aus dem Vergleiche vom 12. November 1859, Z. 4019, schuldiger 68 fl. 36 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Tomo 15, Fol. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 120 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

6. September,

5. October und

6. November 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Eschenembl, am 26. Juni 1867.

(1795—3)

Nr. 3408.

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Möttling wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Golobic von Möttling, durch Dr. Preuz von Stein, gegen Martin Kastelic von Draschitz, wegen aus dem Vergleiche vom 12. September 1865, Z. 4762, schuldiger 20 fl. 3 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Möttling sub Curat.-Nr. 2, Ext.-Nr. 169 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 4921 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

23. September,

23. October und

23. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Möttling, am 2ten Juli 1867.

(1487—3)

Nr. 1440.

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Gursfeld wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Marko Aufec der Aufec'schen Büppilen von Auen gegen Josef Lisek sen. von ebendorf, wegen schuldiger 47 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rausenstein sub Urb.-Nr. 10 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 999 fl. 20 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

13. September,

15. October und

15. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Gursfeld am 20ten März 1867.

Anzeige.

Von meiner Badereise zurückgekehrt, ordne ich wie vorher in meiner Wohnung Franziskanergasse Nr. 72 zweiten Stock. Ordinationsstunden von 1 bis 3 Uhr. Für Arme unentgeltlich. (1871-1)

Med. & Chir. Dr. Josef Sock.

80.000 Auflage!

Soeben erschien und bei Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach zu haben.

Die eigene Kraft.

Der wahre Weg zum Reichtum und zur Größe des Einzelnen und der Nation.

Von A. v. Golenfeld.

gr. 8. Octo. broch. Preis 2 fl. 60 kr.

Dieses, für jedermann nützliche Buch erlebte binnen kurzer Zeit in England einen Absatz von 80.000 Exemplaren, was für dessen Werth am besten spricht. (1872)

Eine Realität (großes Einkehrwirthshaus)

in einer Vorstadt Laibachs, an einer viel besuchten Straße gelegen, ganz neu gebaut, mit Stalzung, Magazin, Harfe, 2 Gärten, Grundstücken und Morastantheilen ist billig zu verpachten oder unter billigen Bedingnissen zu verkaufen. (1868) Auskunft im Zeitungs-Comptoir.

Verkaufsgewölbe und Wohnung.

Im renovirten Hause Nr. 233 am Kundschaftsplatze in Laibach sind vom Michaeli d. J. an zwei schöne Verkaufsgewölbe und eine schöne Mansarde-Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, großer Küche, Speis etc. zu vermieten. (1853-2)

Nähere Auskunft hierüber ertheilt die Kanzlei des Dr. Anton Uranitsch, Hauptplatz Nr. 239, im ersten Stock.

(1690-2) Nr. 3697.

Kundmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Gertraud, Johann und Josef Gorjanz und rücksichtlich deren Rechtsnachfolgern wird hiermit bekannt gegeben, daß der Feilbietungsbeschluß in der Executionsfache des Matthäus Premrou von Grožubelsko gegen Lukas Gorjanz von Hrenoviz vom 20. April l. J., Z. 471, dem denselben als Curator ad actum aufgestellten Herrn Dr. Bučar in Adelsberg eingehändigt wurde.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, den 1ten August 1867.

(1390-2) Nr. 1612.

Kundmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gurfeld wird der unbekannte abwesende Ignaz Novšak erinnert, daß er binnen Jahresfrist, vom Tage dieser Einschaltung angefangen, so gewiß seine Erbserklärung zum Nachlaß seines am 21. April 1866 testato verstorbenen Vaters Anton Novšak, Halbhüblers zu Auen Haus-Zahl 10, anzubringen habe, widrigens die Abhandlung mit dem für ihn aufgestellten Curator Matthäus Sarine von Auen und mit den sich anmeldenden Erben vorgenommen werden würde.

R. f. Bezirksgericht Gurfeld, am 15ten Juni 1867.

(1691-2) Nr. 809.

Kundmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Idria wird hiermit bekannt gemacht, daß den in der Executionsfache des Herrn Stefan Lapeine von Idria, als Machthaber des Kaspar Kovadig von St. Luzia, gegen Maria Kunz verehel. Mrak von Godovitsch pl. 500 fl. zu verständigenden Tabulargläubigern unbekannten Aufenthaltes, als: Margaretha Kunz, Mina Kunz, Magdalena Kunz und Maria Kunz, geb. Garthar, Herr Johann Pagon von Godovitsch als Curator aufgestellt worden ist.

R. f. Bezirksgericht Idria, am 22ten Juli 1867.

Eine solide Lebensversicherungs-Anstalt
wüßt die General-Agentenschaft für Krain zc. durch eine geeignete, in Laibach domicilierte Persönlichkeit zu besetzen. Unter Zusicherung der ehrenhaften Discretion werden Anträge sub F. P. 159 erbeten durch Haasenstein & Vogler in Wien. (1873-1)



Scht Schmidt'sche Waldwollfabrikate und Präparate.

Waldwoll-Unterkleider, Leibbinden, Strümpfe, Einlegesohlen, Strickgarn, Watte, sowie Waldwoll-Hel, Spiritus, Extract für Gicht- und Rheumatismus-Leidende stets vorrätig und allein echt zu haben auf Lager bei

Albert Trinker
in Laibach.

[404-28]

(1809-2) Nr. 3967.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 16. April 1867, Z. 458, wird bekannt gegeben, daß wegen resultloser zweiter Feilbietung am

17. September 1867, Vormittags 9 Uhr hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der dem Anton Schirza von Brinje gehörigen Realitäten geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. August 1867.

(1490-2) Nr. 1480.

Relicitation.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Horschen und Johann Radecic von Oberstopitz, als Vermünder der minderj. Margaretha Horschen gegen Matthäus Jamnik von Jeova in die Relicitation der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurfeld sub Rect. Nr. 119 vorkommenden Hubrealität, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1094 fl. 40 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

13. September 1867, Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gurfeld, am 23ten März 1867.

(1752-2) Nr. 286.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksamt Sittich als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Stepić von Martinsdorf gegen Josef Kastelic von Schubne wegen aus dem Vergleiche vom 22. Jänner 1859, Z. 301, schuldiger 42 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Sittich des Tementizamtes sub Urb.-Nr. 63 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1210 fl. ö. W., reassumando gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

13. September 1867, Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Sittich, am 1ten Juni 1867.

(1361-2) Nr. 1332.

Erinnerung.

an den Josef und Stefan Ferjančič und dessen unbekannten Rechts-

nachfolger.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Wippach

wird den Josef und Stefan Ferjančič und

dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hier-

mit erinnert:

Es habe Franz Ferjančič von Goče wider dieselben die Klage auf Zuverkennung des grundbüchlichen Eigenthums der 1/8 Hube ad Lautenburg sub Grundb.-Nr. 130, Rect. Z. 47, Urb.-Nr. 87, be-

stehend aus nachstehenden Grundparcellen,

als: dem Hause Parc.-Nr. 117, Consc.-Nr. 30 in Goče, Weingarten na bregi

Parc.-Nr. 58, dem Weingarten knapove

Parc.-Nr. 754, der Weide v. partih Parc.-Nr. 1047 und der Weide mit Holz brdo

Parc.-Nr. 951 und 953 vorkommenden

Realitäten sub prae. 28. März 1867,

Z. 1332, hierants eingebracht, worüber

zur mündlichen Verhandlung die Tag-

satzung auf den

15. Juli, 16. August und

16. September 1867, Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den

Geflagten wegen ihres unbekannten Auf-

enthaltes Josef Ferjančič von Goče als

Curator ad actum auf ihre Gefahr und

Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende

verständigt, daß sie allenfalls zu rechter

Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen

andern Sachwalter zu bestellen und anher-

namhaft zu machen haben, widrigens diese

Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator

verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 4ten

Juli 1867.

(Nr. 2194.

Anmerkung.

Ueber Einschreiten wird die auf den 15. Juli und 16. August l. J., mit Bescheid vom 30. Jänner l. J., Z. 286, angeordnete Realfeilbietung als abgehalten angesehen und wird lediglich zu der auf

16. September l. J. angeordneten dritten Feilbietung geschriften.

R. f. Bezirksamt Sittich, am 5ten

Juli 1867.

Scht Schmidt'sche Waldwollfabrikate und Präparate.

Waldwoll-Unterkleider, Leibbinden, Strümpfe, Einlegesohlen, Strickgarn, Watte, sowie Waldwoll-Hel, Spiritus, Extract für Gicht- und Rheumatismus-Leidende stets vorrätig und allein echt zu haben auf Lager bei

Albert Trinker
in Laibach.

[404-28]

Nr. 4374.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 8. August 1864, Z. 3741, wird hiermit bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 6. Februar 1865, Z. 619, fistirte III. Feilbietung der dem Gregor Melle von Martinohrib gehörige, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Rect. Nr. 32 und Urb. Nr. 12 vorkommende Realität wegen dem Matthäus Skerl von Žabac̄ev schuldiger 301 fl. sammt Anhang mit dem vorigen Beisache im Reassumirungswege auf den

27. September 1867

Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei angeordnet worden ist.

R. f. Bezirksgericht Planina am 5ten Juli 1867.

(1667-2) Nr. 2867.

Executive Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Möttling wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Rodrič von Munkendorf gegen Johann Kuhar von Stojanskiverh wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 17. Februar 1862, Z. 506, schuldiger 115 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die dritte executive öffentliche Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche Thurnamhart sub Berg. Nr. 9, 97 und 99 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1210 fl. ö. W., reassumando gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

13. September 1867, Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 1ten Juni 1867.

(1807-2) Nr. 2580.

Executive Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lucas Paulowitz von Gorice gegen Franz Devet von Adelsberg wegen schuldiger 138 fl. 64 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Reichsdomaine Adelsberg sub Urb.-Nr. 1197 vorkommenden Haustrealität in Adelsberg, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 340 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

7. September,

8. October und

8. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 2ten Juli 1867.